

4. Das Verfahren darf Cellulose gar nicht oder doch nur sehr mässig angreifen.
5. Etwaige Umwandlungsproducte der Cellulose dürfen nicht entfernt werden.
6. Stärke muss schnell und vollständig in gelöste Verbindungen übergeführt und möglichst auch das Pflanzeneiweiss gelöst werden.

Eine grosse Reihe von Lösungsmitteln wurde zur Prüfung benutzt, wie destillirtes Wasser, Kalilauge verschiedener Concentration, Glycerin und Glycerinkalilauge, Schwefelsäure verschiedener Concentration, Oxalsäure in 10%iger Lösung, Kaliumpermanganat, Chlorgemisch, Schulze'sches Reagens, Eisessig, Ammoniak verschiedener Concentration, Bromwasser, Kalium und Calciumbisulfid, Wasserstoffsuperoxyd.

Es zeigte sich nun, dass eine Behandlung mit ammoniakalischem Wasserstoffsuperoxyd genügt, um die gesammte Stärke zu lösen und die Eiweissstoffe im Allgemeinen ebenfalls zu entfernen.

Aus den Versuchen mit Watten und Filtrirpapier, gemeinlich als reine Cellulose angesehen, geht hervor, dass das Wasserstoffsuperoxyd-Verfahren diese Körper nicht angreift, dagegen befähigt ist, die diesen Substanzen noch beigemengten, geringen Quantitäten fremder Bestandtheile ebenso vollständig zu entziehen, wie das im Uebrigen viel energischer wirkende Weender-Verfahren.

Nicht als der geringste Vorzug der Methode ist die gute Filtrirbarkeit der erhaltenen Lösungen hervorzuheben.

Die erzielten Resultate sind auch genügend constant. Die bis zu etwa 6% der erhaltenen Zahlen schwankenden Werthe sind für so complexe Begriffe, wie die Rohfaser es bis auf Weiteres noch ist, als zu weit nicht zu bezeichnen. Auch dürfte bei weiteren Erfahrungen die Grenze bedeutend verengert werden.

Ein erschwerender Umstand bei der Vorlage eines neuen Verfahrens zur Rohfaserbestimmung ist der, dass immer noch vielfach die Weender-Methode als eine Art officielles Normalverfahren angesehen wird, worauf selbst ihre Autoren niemals Anspruch gemacht haben.

E. Roth (Halle a. S.).

Jonkman, Note sur un appareil de germination. (Revue générale de Botanique. T. IX. 1897. No. 98.)

Setchell, W. A., Laboratory practice for beginners in botany. 8°. 14, 199 pp. New York (Macmillan Co.) 1897. 90 Cent.

Vries, Hugo de, Handleiding bij het vervaardigen van microscopische praeparaten uit het plantenrijk, voor eerstbeginnenden. 2e herz. en verm. druk. gr. 8°. 12 eu 104 pp. Nijmegen (H. G. van Alfen) 1897. 1.35.

Gelehrte Gesellschaften.

Vollmann, Franz, Katalog der Bibliothek der Kgl. botanischen Gesellschaft in Regensburg. Teil II. 8°. IV, 41 pp. Regensburg 1897.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften. 153](#)